

TEST 695

MOTORBOOTE

von Verena Diethelm

ABSOLUTE 50 FLY

Länge ü.a.:	15,20 m
Breite:	4,43 m
Tiefgang:	1,30 m
Motor:	2 x Volvo Penta D6-IPS600 (2 x 435 PS)
Wasser:	450 l
Treibstoff:	1.600 l

BASISPREIS: € 680.000,-
(exkl. MwSt.)

PREIS TESTBOOT: € 852.670,-
(exkl. MwSt.)

EXTRAS (AUSWAHL):

Klimaanlage	
60.000 BTU 50Hz:	€ 32.800,-
Bugstrahlruder:	€ 6.400,-
Generator:	€ 9.900,-
Griller Badeplattform:	€ 4.200,-
Elektrisch-hydraulische	
Gangway:	€ 16.300,-
Hydr. Badeplattform:	€ 19.400,-
Frischwasser-Spülanlage:	€ 850,-
Seitentür:	€ 950,-
Mooringwinschen:	€ 2.000,-
Geschirrspüler:	€ 1.120,-
Waschmaschine/Trockner:	€ 1.800,-
Hard Top Flybridge:	€ 15.000,-
Elektr. Beschattung Heck:	€ 3.000,-
Kameras (Heck und	
Maschinenraum):	€ 1.650,-
Bug-Sonnendeck:	€ 4.000,-

Info: Baotic Yachting, 1130 Wien,
Hummelgasse 14, Tel.: +43 676
3955837, E-Mail: baotic@t-online.de,
www.baotic-yachting.com

FAHRLEISTUNGEN:

rpm	kn	l/h
1000	5,5	6,5
2000	9,5	47
3000	19,7	126
max.	29,3	169

4 Personen, 100 % Treibstoff und 100 % Wasser

KOMPROMISSLOS BEQUEM

Absolute 50 Fly. Beim European Powerboat of the Year steht Komfort an erster Stelle. Das schlägt sich sowohl beim Platzangebot als auch bei wden Fahreigenschaften nieder



Geschmacksfrage. Beim Innenausbau muss sich der Kunde ganz auf die Werft verlassen, kann er doch nicht aus zig verschiedenen Polsterrungen und Holzarten wählen. Macht nichts: Die Möbel aus Walnuss Canaletto harmonieren bestens mit dem creme- und haselnussfarbenen Leder sowie dem Boden aus Wintereiche. VIP-Kajüte (unten links) und Eigner-kajüte (unten Mitte) sind dank großer Rumpfenster von natürlichem Licht durchflutet



Sonnenbank. Möglichkeiten zum Sonnenbaden finden sich am Bug, auf der Flybridge und am Heck. Die Liege achtern lässt sich mit wenigen Handgriffen vergrößern, eine Rollo schützt vor neugierigen Blicken



Newcomer und trotzdem keine Grünschnäbel – wie kann das gehen? Das norditalienische Unternehmen Absolute gehört mit seiner 15-jährigen Geschichte zwar zu den jüngsten Werften Europas, die Macher dahinter können jedoch auf Erfahrungen aus fast 50 Jahren Yachtbau zurückgreifen. Die Wurzeln von Absolute reichen streng genommen bis ins Jahr 1968 zurück. Damals begann Angelo Gobbi Motorboote zu bauen, die am Gebrauchtmotorboote bis heute ihre Liebhaber finden. 2002 wurde die Cantiere Gobbi an Azimut verkauft, wo man die Sportboote unter der Marke Atlantis weiterproduzierte.

Zwei langjährige, führende Gobbi-Mitarbeiter, Designer Sergio Maggi und Konstrukteur Marcello Bè, gründeten daraufhin Absolute. Angelo Gobbi checkte als Präsident am Bord von Absolute ein, seine Tochter Patrizia Gobbi arbeitet seit 2005 in der Geschäftsführung, wo sie sich um Verkauf und Marketing kümmert.

2006 wurde in Podenzano, 45 Minuten von Mailand entfernt, eine neue Werft auf die grüne Wiese gestellt, deren Produk-

tionsanlagen auf dem aktuellsten Stand der Technik sind. Die Hallen werden geothermisch geheizt und gekühlt, das Hochregallager funktioniert vollautomatisch und Tischlerei-Arbeiten steuert der Computer mittels CAM-Technologie. Der Produktionsprozess, Integrated Structural System (ISS) genannt, unterscheidet sich deutlich von der traditionellen Bauweise: Während der Rumpf laminiert wird, erfolgt bereits der Innenausbau, und zwar in einer Metallstruktur, die dem Boot nachempfunden ist. Dieses monolithische Stück setzt man in den Rumpf ein, während sich dieser noch in der Form befindet. Danach werden Rumpf und Deck verklebt und laminiert, der Rumpf aus der Form gelöst sowie Motoren, Tanks und Generatoren eingebaut.

Die Rümpfe zeichnen sich durch eine starke Glasfaserstruktur aus, die im Handauflage-Verfahren laminiert und mit einem mehrdimensionalen Gitter über die gesamte Länge und Breite des Rumpfes verstärkt wird. Alle Holzböden, Himmel und Schotten sind anlaminiert um eine möglichst stabile Struktur zu schaffen.

Absolute steht für Yachten ohne Kompromisse, das gilt auch für die Absolute 50

Fly, die heuer in Düsseldorf dank ihres durchdachten Konzepts den begehrten Titel „European Powerboat of the Year“ einheimste. Bei der 15 Meter langen Flybridge-Yacht steht Komfort an erster Stelle. Das macht sich auch bei der Wahl der Motorisierung bemerkbar. Absolute hat als eine der ersten Werften auf das IPS-System von Volvo Penta gesetzt und alle nötigen Entwicklungsschritte mitgemacht. Der Einbau der Motoren wird von Volvo Penta zertifiziert und abgenommen. Damit wird dem Kunden, dem Bootshändler und der Werft bestätigt, dass die Einbauvorschriften von Volvo Penta eingehalten werden und somit auf eine reibungslose Nutzung vertraut werden kann.

Leichte Übung

Auf der 50 Fly kommen zwei 435 PS starke D6-IPS600 zum Einsatz. Die Pod-Motoren ermöglichen ein entspanntes Dahingleiten, die Joystick-Steuerung steht für kinderleichtes An- und Ablegen; ein Upgrade auf eine stärkere Motorisierung gibt es nicht. Während der Manöver pulst daher eher weniger Adrenalin durch die Adern, auch weil der Kurvenradius IPS-bedingt groß

ausfällt. Dafür können die Passagiere während der Fahrt wirklich entspannen und werden bei einem Richtungswechsel nicht von der Bug-Sonnenliege gebeutelt. Die hoch aufragende Yacht legt sich zwar leicht zur Seite, die Fliehkräfte halten sich jedoch in Grenzen. Bei rund 3.600 Umdrehungen ist mit etwa 29 Knoten die Höchstgeschwindigkeit erreicht, mit diesem Speed kann man circa 250 Seemeilen zurücklegen. Die ideale Reisegeschwindigkeit liegt bei 23 Knoten, geringerer Verbrauch, minimale Geräuschkulisse und etwas höhere Reichweite inklusive.

Auch unter Deck steht alles im Zeichen von Komfort und Wohnlichkeit. Die drei Kajüten und zwei Nasszellen weisen fast durchgehend eine Stehhöhe von zwei Metern auf. Darüber hinaus ist im Heck – ungewöhnlich für eine Yacht dieser Größenordnung – eine Crew-Kajüte vorgesehen. Diese kann man entweder voll möblieren und mit Nasszelle ausstatten lassen oder ohne Innenausbau als Stauraum oder Werkstatt nutzen.

Die mittschiffs gelegene Eigner-kajüte verfügt über ein mehr als ausreichend dimensioniertes Inselbett, es gibt ein beque-

mes Sofa, Schminktisch, großen Schrank und Nasszelle mit getrennter Duschkabine. Das Raumgefühl ist beeindruckend, die indirekte LED-Beleuchtung schafft eine heimelige Atmosphäre und durch die großen Rumpfenster dringt viel Tageslicht ins Innere.

Die VIP-Kajüte im Bug ist nicht weniger geräumig, allerdings teilt sie sich die Nasszelle, die ebenfalls über eine separate Duschkabine verfügt, mit der Gästekajüte; Letztere ist mit zwei Einzelbetten ausgestattet.

Praktisch ist die Raumaufteilung einen Stock höher im Salon. Die Pantry ist im Heck angeordnet und liegt etwas tiefer als die U-förmige Sitzzecke, das Lounge-Sofa und der Steuerstand. Eine optionale, elektrisch ausfahrbare Milchglasscheibe sorgt zusätzlich für eine Trennung von Arbeits- und Erholungsbereich.

Der Steuermann freut sich über die übersichtlich angeordneten Instrumente und Bildschirme, die praktische Seitentür mit Zugang zum Seitendeck und zur Mittelklappe sowie den Weincooler direkt am Steuerstand. Zudem genießt er die Gesellschaft seiner Passagiere, die an der weit

nach vorne gezogenen Sitzgruppe Platz nehmen können.

Durchdacht ist auch die Sonnenliege im Heck, die sich mit wenigen Handgriffen erweitern lässt; eine elektrisch ausfahrbare Rollo schützt vor Sonne und neugierigen Blicken im Hafen. Auf der hydraulisch absenkbaren Badeplattform findet sich ebenso wie auf der Flybridge eine Wetbar mit Grillen.

Resümee

Die Marke Absolute fristete hierzulande bisher ein Nischen-Dasein. Das könnte sich ändern, zählt doch der langjährige Absolute-Händler für Süddeutschland, Baotic Yachting, seit Jahresbeginn auch Österreich zu seinem Zuständigkeitsbereich. Die Absolute 50 Fly, die mit italienischem Schick, praktischer Raumaufteilung und sicheren Fahreigenschaften punkten kann, hat jedenfalls das Zeug zu einem Bestseller im heiß umkämpften 50-Fuß-Markt. Zahlreiche pfiffige Details und außergewöhnliche Extras heben die Yacht von der Komfort- in die Luxusklasse, machen sich aber auch beim Preis bemerkbar. Abstriche müssen nur Adrenalin-Junkies machen. ■